

Die modular aufgebaute Software für Arbeitssicherheit, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit Eco Web Desk wird in der flexiblen SaaS-Version (Software as a Service) bei Lödige eingesetzt.



Bild: Ecointense

MM TIPP
ME SSE A+A

Vom **17. bis 20. Oktober 2017** findet die A+A in Düsseldorf statt. Die A+A ist die weltweit größte Fachmesse mit Kongress für alle Facetten von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Sie findet dieses Jahr zum 30. Mal statt.

www.aplusa.de

SOFTWARELÖSUNG VERBESSERT DEN ARBEITSSCHUTZ

Arbeitssicherheit im Maschinenbau umfasst viele Aspekte, mit denen sich Unternehmen auseinandersetzen müssen. Ein falsches Dokument bei einem Audit, eine fehlende Betriebsanweisung oder ein verpasster Termin für die technische Prüfung einer Maschine können schnell fatale Folgen haben. Mit einer **Softwarelösung** wird der betriebliche Arbeitsschutz gestärkt.

Natalja Stseglova

Die Gebrüder Lödige Maschinenbau GmbH ist ein führender Anbieter von Prozessequipment und Teilsystemen für die Branchen Pharma, Nahrungsmittel, Umwelt, Baustoffe, Chemie, Mineralien und Erze. Das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens ist seit 1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Dieses Jahr plant das Unternehmen die Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagement-Systems. Im Laufe der Auditvorbereitungen stand der Maschinenbauer vor mehreren Herausforderungen. Im Arbeitsschutz nutzten verschiedene Abteilungen unterschiedliche System- und Softwarelösungen, in denen die Daten teilweise doppelt gepflegt wurden und die nun strukturiert und zusam-

mengefasst werden mussten. Da sich viele Informationen aus dem Arbeitsschutz mit denen aus dem Qualitätsmanagement überschneiden, sollten auch die Synergien und Wechselwirkungen zwischen den beiden Bereichen genutzt werden. Zudem sollte eine Dokumentendatenbank erstellt werden, die es den Mitarbeitern ermöglichen würde, jederzeit auf die richtigen und aktuellen Dokumente zuzugreifen. Dabei war es wichtig, dass die Zuständigkeiten klar abgebildet sind, sodass jeder Abteilungsleiter per Knopfdruck sehen kann, welche Aufgaben in seinem Verantwortungsbereich anstehen. Kurz, es sollte ein integriertes Managementsystem für die Bereiche Qualität und Arbeitssicherheit entstehen.

Nachdem Lödige mehrere Softwareanbieter auf dem Markt verglichen hatte, fiel die Entscheidung Ende 2014 auf die Onlinelösung der Ecointense Gm-

Natalja Stseglova ist Marketing & PR Specialist bei der Ecointense GmbH in 10317 Berlin, Tel. (0 30) 9 21 00 00-4 43, natalja.stseglova@ecointense.de

bH. Die modular aufgebaute Software für Arbeitssicherheit, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit Eco Web Desk wurde in der flexiblen SaaS-Version (Software as a Service) implementiert. Bei dieser budgetchonenden Variante werden technische und fachliche Updates regelmäßig eingespielt, um durchgängig höchste Datensicherheit und Verfügbarkeit zu garantieren. Trotz der großen Datenmengen, die bei Projektstart importiert werden mussten, konnte der Maschinenbauer das System innerhalb weniger Wochen im vollen Umfang nutzen.

DOKUMENTE ZENTRAL VERWALTEN

Zunächst wurde die gesamte Unternehmensstruktur in der Software abgebildet: Arbeitsmittel, Organisationseinheiten, Personen und Stellen. Dies ermöglicht es heute, Dokumente und Aufgaben richtig zuzuordnen und fachübergreifende Querverbindungen herzustellen. Somit kann beispielsweise immer nachvollzogen werden, welcher Mitarbeiter in welchen Prozess involviert oder welche Aufgabe wann fällig ist. Dass die notwendigen Dokumente in einem System integriert und miteinander verknüpft sind, ist besonders praktisch. Denn Qualitätssicherung ist bei Lödige nicht die Aufgabe des Einzelnen, sondern aller Mitarbeiter. Fachkräfte müssen zahlreiche Informationen aus verschiedenen Fachgebieten schnell zur Hand haben, wie bei einem Audit oder bei der Prüfung von genehmigungspflichtigen Maschinen und Anlagen. „Bei einem Audit müssen wir nicht mehr in verschiedenen Ordnern oder in vielen Datenbanken nach dem richtigen Dokument suchen. Man hat alle Informationen auf einen Blick – das ist für uns der größte Vorteil von Eco Web Desk“, so Dirk Hansjürgen, Qualitätsmanagementbeauftragter bei Lödige.

Als Hersteller von hochwertigem Prozessequipment und Teilsystemen für die Prozess- und Verfahrenstechnik fertigt das Unternehmen unter anderem Druckbehälter gemäß internationalen Vorschriften.

Die Mischwerksschaufeln werden poliert. Hierbei ist ein Augen- und Mundschutz wichtig.



Bild: Lödige



Bild: Lödige

Dirk Hansjürgen, Qualitätsmanagementbeauftragter bei Lödige, erklärt: „Alle unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in allgemeinen Schutzmaßnahmen unterwiesen, zum Beispiel zu Flucht- und Rettungswegen sowie dem Verhalten im Brandfall.“

Viele Kunden, vor allem globale Konzerne, prüfen deshalb die Produktionsbedingungen in standardmäßigen Audits am Standort des Maschinenbauers in Paderborn. Auch Regierungsbehörden aus China und Korea führen im Rahmen der Druckbehälterlizenzierung eigene länderspezifische Zulassungsprüfungen vor Ort durch. Die Planung, Durchführung und Auswertung von allen internen und externen Kunden- und Lieferantenaudits erfolgt dabei im Software-Fachmodul Auditmanagement, welches die alte Access-Datenbank abgelöst hat. Interne Auditoren können jetzt auf ein sicheres, zentrales System zugreifen und interaktiver zusammenarbeiten. Dies ist möglich dank einem durchdachten Berechtigungskonzept, welches die Lese- und Schreibrechte für jeden Auditor definiert. Ergebnisse können entweder im Online- oder Offlinemodus erfasst werden, beispielsweise wenn bei einer Begehung in einer großen Halle keine Internetverbindung besteht.

Alle relevanten Rechtsnormen sind bei Lödige im Fachmodul Legal Compliance erfasst. Durch den automatischen Abgleich mit einer Onlinedatenbank für Rechtstexte bleibt das neue Rechtskataster immer aktuell. Dank der Verknüpfung von Arbeitsmitteln mit

smart plastics

Ungeplante Ausfälle vermeiden

Industrie 4.0 – smart plastics erhöhen die Ausfallsicherheit
Intelligente Energieketten, Leitungen und Linearlager sagen Austauschtermine im laufenden Betrieb voraus und integrieren sich nahtlos in Ihre Prozesse (vorausschauende Wartung). Dank smart plastics steigt die Anlagenverfügbarkeit und die Wartungskosten sinken.

Video "Industrie 4.0 – vorausschauende Wartung" unter igus.de/smartplastics

plastics for longer life®

igus.de

Tel. 02203-9649-800 info@igus.de

Besuchen Sie uns: EMO, Hannover – Halle 25 Stand A48 | Motek, Stuttgart – Halle 4 Stand 4320

Die Fertigung von Mischwerkswellen bei Lödige.



Bild: Lödige

den einschlägigen Gesetzen im Rechtsregister werden die verantwortlichen Fachkräfte automatisch über Gesetzesänderungen informiert und können Rechtspflichten mühelos ableiten. Ein weiterer zeitlicher und vor allem finanzieller Vorteil: Mit dem Einsatz von Eco Web Desk wurden sechs separate Softwarelösungen für verschiedene Anlagenarten abgelöst. Jetzt sind alle Fräs- und Drehzentren, Feuerlöscheinrichtungen und Lastaufnahmemittel in einem zentralen Anlagenkataster abgebildet. Das Ergebnis: Technische Prüfungen können viel schneller vorbereitet und in einem übersichtlichen Prüfungsplan samt Wiederholungsintervallen angezeigt werden. Dank der praktischen Erinnerungsfunktion bleibt jeder Prüfungstermin im Blick und die Instandhaltung von genehmigungspflichtigen Maschinen ist viel strukturierter organisiert. Für das Maschinenbauunternehmen ist dies ausschlaggebend, wie Dirk Hansjürgen betont: „Als Führungskraft kann ich direkt von meinem Arbeitsplatz sehen, wann die nächste Wartung an welcher Maschine ansteht und wer dafür zuständig ist. Alle Rechtsanforderungen werden klar und transparent mithilfe der Softwarelösung kommuniziert und somit kann kein Wartungstermin verpasst werden.“

MITARBEITER ONLINE UNTERWEISEN

Neben der Anlagensicherheit stehen Qualifizierungsmaßnahmen und Schulungen in der Produktionsumgebung im Vordergrund. Regelmäßig werden alle 270 Beschäftigten von Lödige in allgemeinen Schutzmaßnahmen unterwiesen – von Bildschirmarbeitsplätzen und dem Umgang mit Leitern und Tritten bis hin zu Flucht- und Rettungswegen sowie dem Verhalten im Brandfall. Alle Onlineunterweisungen werden mit multimedialen Lerninhalten zentral in der Software vorbereitet und zeitgleich für alle Mitarbeiter bereitgestellt. Dies ist im Vergleich zu Vor-Ort-Terminen und Unterweisungen in Papierform viel zeitsparender und benutzerfreundlicher, denn die Teilnehmer können selbst bestimmen, wann und wo sie die Unterweisung absolvieren. Die Onlinelösung eignet sich somit optimal für allgemein geltende Vorschriften, ist allerdings kein Ersatz für persönliche

Schulungen, wie etwa Sicherheitsanweisungen für Fachkräfte, die CNC-Werkzeugmaschinen bedienen.

Im Rahmen der Audits abgeleitete Maßnahmen werden direkt an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet und können sofort umgesetzt werden. So werden Gefährdungsbeurteilungen ohne Verzögerung erstellt, zentral abgelegt und für die gesamte Belegschaft per Knopfdruck verfügbar gemacht. Dass die Maßnahmen so einfach abgeleitet und Risikoanalysen schnell erstellt werden, ist erst seit der Einführung der webbasierten Software möglich. „Zuständigkeiten lassen sich durch Eco Web Desk klar definieren und die Bearbeitung wird deutlich beschleunigt“, so Dirk Hansjürgen. Dabei ist der Fokus auf viele Themen der Arbeitssicherheit und des Gefahrstoffmanagements jetzt deutlich geschärfter, wie etwa bei der Erstellung neuer Betriebsanweisungen und der systematischen Weiterentwicklung des Gefahrstoffkatasters. Das detaillierte Verzeichnis im Software-Fachmodul Gefahrstoffmanagement enthält sämtliche Arbeits- und Gefahrstoffe, die auf Abruf verfügbar sind. Bei Bedarf kann jeder Stoff samt Eigenschaften sofort gefunden werden. Der Gefahrstoffbeauftragte kann auf einen Blick erkennen, wo welche Gefahrstoffe verwendet werden und ob die Zusammenlagerung nach TRGS 510 zulässig ist. Sicherheitsdatenblätter sind zentral hinterlegt und das System verschickt automatische Erinnerungen an den verantwortlichen Mitarbeiter, sobald ein Sicherheitsdatenblatt aktualisiert werden muss.

Mithilfe der Software hat Lödige mehr Transparenz und Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen erzielt, unter anderem wurde die Lagerung für Gefahrstoffe verbessert. Dadurch zeigt sich, dass das Unternehmen seine hohen Qualitäts-, Arbeits- und Umweltschutzstandards ständig weiterentwickelt.

MM

MM ARBEITSSCHUTZ IN KÜRZE

GUT SITZEN IN DER FERTIGUNG

Im industriellen Umfeld kommt es in besonderem Maße darauf an, Arbeitsplätze ergonomisch zu gestalten. Ein ergonomisch eingerichteter Industriearbeitsplatz trägt entscheidend dazu bei, Ermüdungserscheinungen und gesundheitliche Belastungen zu reduzieren. Sitzmöbel von Dauphin helfen dabei.

maschinenmarkt.de Suche „Dauphin Sitzmöbel“



BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-BRILLEN

Rund 80 % aller Beschäftigten, die regelmäßig am Computer arbeiten, leiden unter Augenbeschwerden und Kopfschmerzen. Zudem haben sie Probleme im Rücken-, Nacken- und Schulterbereich. Was viele nicht ahnen: Häufig ist die falsche Brille der Auslöser. Wer täglich mehrere Stunden vor dem Bildschirm verbringt, sollte daher keine herkömmliche Lese- und Gleitsichtbrille tragen – sondern eine Bildschirmarbeitsplatz-Brille, wie Brillenspezialist Forsec mitteilt.

maschinenmarkt.de Suche „Forsec Brille“

MM FAZIT

EIN MANAGEMENTSYSTEM FÜR DIE BEREICHE QUALITÄT UND ARBEITSSICHERHEIT HILFT UNTERNEHMEN DABEI, DEN ÜBERBLICK ZU BEHALTEN.

Frauke Finus, Redakteurin Arbeitsschutz.